

# Break-In und Reinigungsanleitung



## Break-In:

Ein neuer Lauf hat in der Laufbohrung selbst nach gewissenhaftestem Handläppen noch nicht seine Endgültige Oberfläche. Es herrscht noch eine gewisse Oberflächenrauheit, die bei voller Belastung zu stärkerer Ablagerung führen würde. Um dem Lauf also seine volle Widerstandsfähigkeit gegen Ablagerungen zu geben, muss er „angeschossen“ (engl. „break in“) werden. Dabei wird die Oberfläche durch wiederholtes Schiessen und Reinigen geglättet. Laut unserer Erfahrung hat sich folgender Rythmus bewährt:

- 5 x 1 Schuss
- 3 x 3 Schuss
- 1 x 5 Schuss

Dabei wird nach jeder Gruppe - das heißt, zu Beginn nach jedem Schuss - gereinigt! Eine Anleitung zum Reinigen befindet sich weiter unten. Es ist sehr wichtig, Tombakablagerungen bis auf den letzten Rest zu entfernen. Tombakablagerungsreste würde sonst bei der nächsten Schussgruppe in die Poren miteingeschlossen, und würden so einen besseren Halt für spätere Ablagerungen bieten.

## Reinigen:

Um die Schussleistung ihres gezogenen und handgeläppten Laufs möglichst lange aufrecht zu erhalten ist es unerlässlich, gewissenhaft zu reinigen. Je nach Kaliber muss alle 20-25 Schuss richtig gereinigt werden!

Gereinigt wird mit einer Bronzebürste im richtigen Kaliber, einem geeigneten Laufreiniger und Baumwollpatches. Putzschüre oder ähnliches sind ungeeignet, da sie auf Dauer das Patronenlager verschmutzen.

Geeignet sind alle nicht abrasiven, möglichst nicht amoniakaltigen Laufreiniger, nicht jedoch diverse Öle oder ähnliches. Öl ist Öl und kein Laufreiniger. Öl verharzt, und kann somit die Mechanik (vor allem im Abzug) hemmen. Gute Erfahrungen haben wir sowohl mit Shooters Choice (die amoniakfreie Version) und Forrest Schaum gemacht. Beide Laufreiniger können ohne weiteres über Nacht im Lauf bleiben.

Die Bronzebürste kann ohne weiteres in beiden Richtungen durch den Lauf gezogen werden (das machen praktisch alle Benchrestschützen auch so). Wichtig ist nur, die Bürste immer ganz durch den Lauf zu ziehen, und nicht im Lauf umzudrehen. Ein guter Richtwert für die Anzahl der Bürstenstriche ist einmal vor und zurück pro gemachtem Schuss.

Beim Trockenwischen kann man davon Ausgehen, dass bei einem gut angeschossenen Lauf bereits das 2. oder 3. Patch sauber ist.

Gut Schuss!

Ihr Bix'n Andy Team